

# Helvetas Wasserquiz



**Was weisst Du über Wasser?**

**Teste Dich selbst mit unserem  
Wasserquiz**

- 1)  
**Wie lange kann ein Mensch ohne Wasser überleben?**  
a) Höchstens 2 Tage  
b) Im Extremfall 12 Tage  
c) Je nach Kondition bis zu einem Monat
- 2)  
**Wie viele Menschen haben gemäss UNO weltweit noch keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser?**  
a) 2 Milliarden  
b) 663 Millionen  
c) 7 Millionen
- 3)  
**Wie viele Kinder sterben jährlich an Durchfallerkrankungen, die durch verunreinigtes Trinkwasser verursacht wurden?**  
a) 500'000 Kinder  
b) 50'000 Kinder  
c) 5'000 Kinder
- 4)  
**Wie viel Wasser braucht ein Mensch pro Tag für seine Grundbedürfnisse (Trinken, Kochen, Waschen, Hygiene)?**  
a) 5 Liter  
b) 25 Liter  
c) 75 Liter
- 5)  
**Wie viel Wasser brauchen Herr oder Frau Schweizer pro Tag im Haushalt?**  
a) 84 Liter  
b) 162 Liter  
c) 414 Liter
- 6)  
**Wie viel kostet ein Kubikmeter (1'000 Liter) Trinkwasser im Durchschnitt in der Stadt Zürich?**  
a) 20 Rappen  
b) 2 Franken  
c) 10 Franken
- 7)  
**Wie viel virtuelles Wasser steckt in einem Baumwoll-T-Shirt?**  
a) 335 Liter  
b) 1'050 Liter  
c) 2'495 Liter
- 8)  
**Aus welchem Wassereinzugsgebiet mit saisonaler Wasserknappheit importiert die Schweiz am meisten virtuelles Wasser?**  
a) Aralsee  
b) Nil  
c) Mekong
- 9)  
**In welchem Land droht das Wasser als erstes auszugehen?**  
a) Indien  
b) Jemen  
c) Pakistan
- 10)  
**Wie warm oder kalt wäre es auf der Erde, wenn Flüsse, Seen und Meere die Sonnenwärme nicht speichern und umverteilen würden?**  
a) 57° C  
b) -15° C  
c) 22° C
- 11)  
**Wie viel Prozent des gesamten Wassers auf unserem Planeten ist Süsswasser?**  
a) 3 %  
b) 25 %  
c) 62 %
- 12)  
**Wo wurde weltweit die höchste jährliche Niederschlagsmenge gemessen?**  
a) Cherrapunji, Indien  
b) Mallaig, Schottland  
c) Tabing, Indonesien
- 13)  
**Welcher Anteil des von Menschen genutzten Wassers geht in die Landwirtschaft?**  
a) 25 %  
b) 55 %  
c) 70 %
- 14)  
**Wie viel Prozent der städtischen Abwässer fliessen weltweit unbehandelt in die Umwelt?**  
a) 30 %  
b) 50 %  
c) 80 %
- 15)  
**Wie viele der insgesamt 202 Staaten der Welt teilen einen oder mehrere Flüsse mit einem anderen Staat?**  
a) 145 Staaten  
b) 95 Staaten  
c) 53 Staaten
- 16)  
**Wie viele Menschen wurden in den letzten 50 Jahren für den Bau von Staudämmen weltweit umgesiedelt?**  
a) 1 Million Menschen  
b) 20 Millionen Menschen  
c) 80 Millionen Menschen

**1) b: Im Extremfall 12 Tage.**

Ein junger, gesunder Mensch wird ohne Flüssigkeit drei bis vier Tage durchhalten, doch es gibt immer wieder Extremfälle mit einer Überlebensdauer von 12 Tagen. Zum Vergleich: Hungerstreikende können bis zu zwei Monate ohne Nahrung auskommen.

**2) b: 663 Millionen.**

Die UNO benutzt für die Erhebung dieser Zahlen aber nur Infrastrukturkriterien. Leider wird dabei weder die Wasserqualität berücksichtigt, noch gemessen, ob sich das Wasser zwischen Brunnen und dem Trinken verschmutzt. Experten gehen davon aus, dass über 2 Milliarden Menschen heute noch verschmutztes Wasser trinken. Helvetas lobbyiert dafür, dass die UNO in Zukunft bessere Messkriterien benutzt.

**3) a: Über 500'000 Kinder**

In Entwicklungsländern werden 80 % aller Erkrankungen durch Wassermangel oder verunreinigtes Wasser verursacht.

**4) b: 25 Liter.**

Laut dem Menschenrecht auf Wasser soll das Grundbedürfnis für alle Menschen mit erschwinglichem und sauberem Trinkwasser gedeckt werden. Experten tun sich schwer damit, eine Mindestmenge zu definieren, und sprechen von 20 bis 50 Litern.

**5) b: 162 Liter**

Für Hygiene, Waschen und Küche. Hinzu kommen täglich ungefähr 4'000 Liter virtuelles Wasser, die zur Herstellung unserer Konsumgüter und Esswaren nötig sind.

**6) b: 2 Franken**

Hinzu kommen Fixkosten, Anschlussgebühren und Kosten für die Abwasserreinigung. Insgesamt bezahlen die Konsumenten in Zürich fünf Franken pro Kubikmeter Wasser. In Kathmandu (Nepal) bezahlen die Menschen dafür 50 Rappen. Nicht wenig, gemessen an der Kaufkraft. Aber der Betrag reicht nicht aus, um eine flächendeckende Infrastruktur zu unterhalten. In den Aussenquartieren, die nicht an die Wasserversorgung angeschlossen sind, bezahlen die Ärmsten den Wasserhändlern sogar über fünf Mal mehr.

**7) c: 2'495 Liter**

Wenn die 250 Gramm Baumwolle im Regenfeldbau hergestellt werden – zum Beispiel in Helvetas-Baumwollprojekten in Benin oder Burkina Faso –, ist ein grosser Wasserfussabdruck nicht weiter tragisch. Kommt die Baumwolle aber aus einer wasserknappen Region in Südindien, wo mit gepumptem Grundwasser bewässert wird, verschärft das die lokale Wasserkrise.

**8) a: Aralsee**

3,14% des Schweizer Wasserfussabdrucks entstehen im Einzugsgebiet des Aralsees (Usbekistan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan), von wo wir hauptsächlich Baumwolle, Viehfutter und Reis importieren. (Nil: 1,3%, Mekong: 0,2%). Der Aralsee leidet heute regelmässig unter Wasserknappheit mit negativen Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung und Umwelt. Obschon die Schweiz das Wasserschloss Europas ist, tragen wir also mit unserem Konsumverhalten zur Verschlimmerung lokaler Wasserkrise wie zum Beispiel in Zentralasien bei.

**9) b: Jemen**

Die jemenitische Hauptstadt Sana'a wird laut Experten wohl die erste Stadt der Welt sein, die sprichwörtlich austrocknet: Seit 1970 ist der Grundwasserspiegel dort von 30 m auf 1'200 m unter die Erdoberfläche gesunken. Auch im Rest des Landes werden die spärlichen Wasservorräte viel schneller verbraucht, als sie durch Regen wieder aufgefüllt werden. Anders als das erdötreiche Katar kann sich Jemen keine teuren Anlagen zur Entsalzung von Meerwasser leisten.

**10) b: -15° C**

Die Wasservorräte auf der Erde speichern die Sonnenwärme und verteilen sie über Meeresströmungen, Verdunstung und Niederschlag. Ohne diese Speicherung und Umverteilung durch das Wasser wäre die Erde ein unwirtlicher Planet mit sehr starken Temperaturschwankungen. Die Durchschnittstemperatur – aktuell bei plus 15 Grad – läge bei frostigen -15°C.

**11) a: 3%**

Davon sind zwei Drittel in Gletschern gespeichert, ein Drittel im Grundwasser und nur 1% in Oberflächenwasser (Seen, Flüsse).

**12) a: Cherrapunji, Indien**

1860/61 wurden in dem indischen Ort sage und schreibe 26'461 mm Jahresniederschlag gemessen. Das entspricht dem Inhalt von 185 Badewannen, die in der Monsunzeit (Juni-Sept) auf einen Quadratmeter ausgeschüttet werden. Zum Vergleich: Im Schweizer Mittelland regnet es zwischen 1'000 und 1'500 mm pro Jahr.

**13) c: 70 %**

Für die Bewässerung werden Wasserreservoirs oft übernutzt, so hat der Aralsee in den letzten 40 Jahren 75 % seines Volumens eingebüsst.

**14) c: 80 %**

In Entwicklungsländern sind es gar bis zu 90%. Die Abwässer sind belastet mit Schwermetallen, Lösungs- und Reinigungsmitteln, Pflanzenschutzmitteln, Säuren, radioaktiven Substanzen und anderen synthetischen Chemikalien. Ausserdem sind sie mit Fäkalien – und dadurch mit Krankheitserregern – verunreinigt. In den USA sind 40 % aller Flüsse zum Schwimmen, Trinken oder Fischen ungeeignet-in China 80 %.

**15) a: 145 Staaten**

Angesichts dieser Zahl ist es erstaunlich, dass es nicht häufiger zu Krieg oder ernsthaften Konflikten kommt, wie zum Beispiel zwischen Usbekistan und Kirgistan oder zwischen Ägypten und Äthiopien.

**16) c: 80 Millionen Menschen**

Die Zahl der Staudämme hat sich in den letzten 50 Jahren von 6'000 auf 45'000 erhöht. Allein für den Dreischluchtenstaudamm in China wurden zwei Millionen Menschen umgesiedelt.